

SVW-Mädchen mussten Tränen verdrücken

Eisenacher C-Jugend-Handballerinnen unterliegen im Thüringenliga-Spitzenspiel dem Thüringer HC nur knapp mit 17:19



Eisenachs Lucy Reukauf (Mitte) versucht sich durchzusetzen.

Foto: Mike El Antaki

VON STEPHAN KREISSL
UND MARKO DEICKE

Eisenach. „Wir wollen so lange wie möglich gegenhalten“, war das Credo von Eckard Schwarz, Trainer des SV Wartburgstadt Eisenach, vor dem Spitzenspiel der Handball-Thüringenliga der weiblichen Jugend C. Das Vorhaben ging gegen den Primus Thüringer HC auf. Die Eisenacherinnen verdrückten nach Spielende sogar einige Tränen, denn nach einem packenden Spiel verloren sie nur knapp mit 17:19 (7:10), bleiben aber auf Tabellenrang zwei. Angesichts der deutlichen Hinspielniederlage (34:19) eine klare Leistungssteigerung der Eisenacherinnen.

Die SVW-Mädchen liefen in Vollbesetzung auf. Auf den Außenpositionen wurden die Mannschaft wieder mit Clara

und Paula Büttner aus Saalfeld verstärkt.

Nach der Pause wurde der Drei-Tore-Rückstand aus der ersten Hälfte sehr schnell kompensiert. In der Jahnhalle herrschte dank der vielen Zuschauer eine tolle Atmosphäre, die ein gutes Nachwuchs-Handballspiel sahen. In der gesamten zweiten Halbzeit bewegten sich beide Mannschaften auf gleichem Leistungsniveau. Erst in den letzten fünf Minuten arbeiteten die jungen Damen aus Erfurt, die mit der ehemaligen Eisenacherin Lara Fichtner aufliefen, wieder einen knappen Vorsprung heraus, den sie verdient und glücklich bis zum Spielende hielten.

SVW: Klara Felsberg; Dana Heitmann, Paula Büttner (2), Merlen Kindermann, Lucy Reukauf (1), Nele Weyh (1), Jasmin Stöber, Caroline Schulz, Laura Martin (2), Clara Büttner (2), Hanna Kreissl (9).